

Fachgebiet Schulpädagogik

Lehrstuhl für Bildungsinstitutionen und Schulentwicklung

Erstbetreuerin: Prof. Dr. Kathrin Dederling oder Dr. Tanja Lindacher

Zweitgutachter/in: Prof. Dr. Kathrin Dederling, Dr. Tanja Lindacher oder M. Ed. Stefan Kruse

Richtlinien und Hinweise zur Erstellung von Bachelor- und Masterarbeiten am Lehrstuhl für Bildungsinstitutionen und Schulentwicklung

Die folgenden Richtlinien und Hinweise sollen für die Strukturierung Ihrer Bachelor-/ Masterarbeit orientierungsweisend sein und die Beratung am Lehrstuhl gezielt unterstützen. Es wird vorausgesetzt, dass Sie mit den Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens vertraut sind (als Einstieg z.B. geeignet: Bohl, T. (2008), Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Pädagogik) und auf Grundlage Ihrer Planung ein Exposé erstellen (Vorgaben s.u.).

Das Thema Ihrer Bachelor-/ Masterarbeit muss mit den Inhalten des Lehrstuhls für Bildungsinstitutionen und Schulentwicklung kompatibel sein. Andere Themen sind mit den Lehrstuhlmitarbeiter/innen abzusprechen.

Kontext und Themenbereiche

Im oben genannten Arbeitsbereich werden aus einem schulpädagogischen Blickwinkel Fragen der Gestaltung und des Zusammenwirkens von Bildungsinstitutionen thematisiert. Insbesondere interessiert die Perspektive von Schulen als Handlungseinheiten vor Ort und ihren Akteuren, jedoch auch das Wechselverhältnis zwischen Schule als Organisation und benachbarten, mit ihr in einem Zusammenhang stehenden Systemen.

Bachelor-/ Masterarbeiten können z.B. in den folgenden Themenbereichen erstellt werden, nach Absprache mit dem Lehrstuhl gegebenenfalls auch darüber hinaus:

- Instrumente der Schulentwicklung: z.B. Schulinspektion, Lernstandserhebungen usw.
- Systemsteuerung: z.B. Bildungsmonitoring, Schulautonomie, Educational Governance usw.
- Lehrerberuf: z.B. Lehrerbelastrung, Professionalität, Schulleitungshandeln,
- Heterogenität: z.B. Bildungsgerechtigkeit, Inklusion usw.
- Schulen und ihre Anschlussfähigkeit an das Berufsausbildungssystem,

- Kooperationen in Bildungseinrichtungen: z.B. Kommunikation in Teams mit Mitgliedern aus unterschiedlichen Professionen (z.B. Lehrkräfte, Förderpädagogen etc.),
- Schulsystemforschung: z.B. Ganztagschulen,
- oben benannte Aspekte unter einer internationalen Perspektive (z.B. als Metaanalyse).

Erste Schritte

Bei Interesse an der Erstellung einer Bachelor-/ Masterarbeit am Lehrstuhl für Bildungsinstitutionen und Schulentwicklung gibt es zwei Vorgehensweisen:

- 1. Möglichkeit: Sie nehmen Kontakt mit uns auf, erläutern Ihr Forschungsinteresse und erarbeiten nach diesem Gespräch Ihr Exposé.

oder

- 2. Möglichkeit: Sie haben bereits konkrete Vorstellungen in einem Exposé verarbeitet und bringen dieses als Gesprächsgrundlage mit.

Bitte planen Sie auf jeden Fall ausreichend Zeit zur Erstellung eines Exposés ein. Ihre Bachelor-/ Masterarbeit wird erst **nach Vorlage und Annahme Ihres Exposés durch den Lehrstuhl** betreut.

Vorgaben für das Exposé

Ein Exposé hat die Aufgabe, Ihr Forschungsanliegen in knapper Form darzustellen, um es auf seine Realisierbarkeit hin bewerten zu können. Es ist Voraussetzung für die Annahme Ihres gewünschten Themas und gibt Aufschluss über folgende Punkte (für einen Überblick vgl. Bohl 2008, S. 36):

- Problemlage: Erläuterung des Untersuchungsgegenstandes bzw. des Erkenntnisinteresses,
- Theoretischer Hintergrund: Verortung innerhalb eines einschlägigen Fachdiskurses unter Verwendung von relevanter (Grundlagen-)Literatur,
- Fragestellung/en: Klare Formulierung einer angemessenen Fragestellung,
- Methode: Einführende Überlegungen zur methodischen Umsetzung der Fragestellung/en, Bezüge (empirisch/theoretisch) zur Fragestellung,
- Einführende Literaturangaben,
- Arbeits- und Zeitplan.

Ihr Exposé weist einen Umfang von 4.000 bis 6.000 Zeichen (inklusive Leerzeichen) auf und ist in ganzen Sätzen verfasst.